

Bābā das alte Weib. Prozbā die Bitte.  
 Szāfā die Allmer. Stomā das Stroß.  
 (Pānnā die Jungfrau/ wird auch auff ders  
 gleichen Art gebeuget/ nur daß es in der  
 Geschlechtendung der mehreren Zahl  
 lautet Pānnen der Jungfrauen.)

Kzepā die Rübe. Nisā die Schüssel.  
 Iāwā die Banck. Kožā die Ziege. u. dergl.

Die jenigen aber so auff ein dá, gá, chá,  
 ká, tá, rá, tá, ausgehen/ werden ebenfalls  
 also gebeuget/ nur daß sie in der Geb. und  
 Orthendung einzelner Zahl die Buchstaben  
 d, g, ch, k, t, r, und e verwandeln / wie  
 solches außfühelich in der Sprachkunst er-  
 klähret worden / als:

Nenn. Szkodā der Schade. Geb. und  
 Orth. Szkodzie dem Schaden.

N. Droga der Weg. Geb. und Orth.  
 Drodze dem und in dem Wege.

N. Muchā die Fliege. Geb. Muße  
 der Flüge.

N. Lāstā die Gunst/ Geb. Lāste der Gunst.  
 N. Stos